Ihr Karriere-Plus:

Diplomlehrgänge mit Bildungsforum Qualitätssiegel

- Unser Auftrag ist Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Persönliche Beratung und Betreuung: Wir nehmen uns Zeit für Ihre Bildungsanliegen
- Sie sind bei uns in guten Händen: Hoch qualifizierte, erfahrene Fachleute als Lehrgangsleiter_innen und Trainer_innen
- Ihr Vorteil am Arbeitsmarkt: Wir beschäftigen uns mit den Berufsbildern von morgen
- Unterstützung bei der Finanzierung: Kostenvoranschläge für Förderstellen, Möglichkeiten der Ratenzahlung
- Professionelle Rahmenbedingungen: Modern ausgestattete Seminarräume
- Preistransparenz: Einschreibgebühr und Seminarunterlagen im Preis inkludiert
- Beruf und Weiterbildung in Einklang: Unsere Lehrgänge sind praxisorientiert und berufsbegleitend
- Ihre Meinung zählt: Laufende Evaluation der Kund_innenzufriedenheit und Seminarqualität
- Ihr Kompetenznachweis: Diplom einer überregional tätigen Institutsgruppe

QUALITÄT wird bei uns GROSS geschrieben:

Ö-Cert ist ein Qualitätsnachweis, der von Bund und Ländern vergeben wird. Er bestätigt, dass das Bildungsforum Graz ein österreichweit anerkanntes Qualitätsmanagementsystem anwendet. Das bedeutet für Bildungsinteressierte mehr Überblick über Qualitätsanbieter und gleiche Möglichkeiten beim Zugang zur Förderung ihrer Weiterbildung, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet. Das Bildungsforum Graz ist unter „4-3-2-1 Lernen mit Erfolg Mag. Kühnelt GmbH“ eingetragen.

"Gut ist nicht gut, wo Besseres erwartet wird." (Thomas Fuller)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3

Lehrgang zum Legasthenie- und Dyskalkuliecoach 5

Einleitung 5

Was können sich die Teilnehmer_innen von diesem Lehrgang erwarten? 6

Berufsbild 7

Berufsfelder 7

Teilnahmevoraussetzungen 8

Lehrgangsablauf und Umfang 8

Anwesenheitspflicht 8

Lehrgangsinhalte 9

Modul-Übersicht 9

- Modul 1: Einführung 9
- Modul 2: Konzentration und Konzentrationsstörungen 9
- Modul 3: Teilleistungen und Teilleistungsschwächen – Theorie 9
- Modul 4: Teilleistungen und Teilleistungsschwächen – Praxis 9
- Modul 5: Dyskalkulie – Theorie 10
- Modul 6: Dyskalkulie – Praxis 10
- Modul 7: Legasthenie – Theorie 10
- Modul 8: Legasthenie – Praxis 10
- Modul 9: Diagnostik 11
- Modul 10: Fördermaterialien und -methoden 11
- Modul 11: Lerncoaching 11
- Modul 12: Trainingsplanung 11
- Modul 13: Prävention und Früherkennung 12

Modul 14: Praxisreflexion und Abschlusspräsentationen 12
Abschlusskriterien und Prüfungsgespräch 12
Termine 2020/21 13
Lehrgangsgebühr 13
Lehrgangsleitung 14
Mag.[a] Agnes Stephenson 14
Förderungen 15
Bildungssparen 15
Steuertipps 16
Allgemeine Geschäftsbedingungen 17

Lehrgang zum Legasthenie- und Dyskalkuliecoach

Einleitung

Erfolgreiches Lernen bedeutet nicht nur, zu jenen Terminen, an denen Leistungsüberprüfungen stattfinden, zu bestehen, sondern viel mehr die Übernahme des neuen Wissens in das bisherige, die Verknüpfung der neuen Lerninhalte nicht nur mit einander sondern auch mit den bisher abgespeicherten Informationen und die Möglichkeit, das Gelernte dann zur Verfügung zu haben und reproduzieren zu können, wenn es gebraucht wird. Treten in einem dieser Bereiche der Wissensaufnahme, der Informationsverknüpfung oder der Reproduktionsfähigkeit Schwierigkeiten auf, dann spricht man von Lernschwächen oder Lernstörungen. Diese Störungen können die unterschiedlichsten Ursachen haben, interne, die aus dem Kind selbst kommen (Veranlagung, Begabung etc.), aber auch solche, die von außen die Lernleistung des Kindes (negativ) beeinflussen (ungünstige Beschulung, Probleme in der Familie etc.). Legasthenie und Dyskalkulie sind jene Lernschwierigkeiten, die am häufigsten diagnostiziert werden, meist liegen ihnen aber andere Störungen zugrunde. Legasthenie umfasst Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben, denen eine mangelnde Erfassung und Verarbeitung von Buchstaben, Worten oder Textzusammenhängen, von orthographischen Strukturen oder Schwierigkeiten im Schreib- bzw. Leseprozess zugrunde liegen und die im Vergleich mit den anderen (schulischen) Leistungen dazu führt, dass auch vermehrtes Üben nicht das erwünschte Ergebnis bringt. Hier ausschließlich auf der Symptomebene, also an den konkreten Fehlern mit den Schüler_innen zu arbeiten, ist kurzfristig vielleicht erfolgreich, führt aber zu keiner langfristigen Verbesserung. Deshalb muss einer effektiven Legasthenietherapie immer eine ausführliche, individualisierte Diagnostik vorangehen.

Dyskalkulie betrifft die basalen Rechenleistungen der Schüler_innen, die aufgrund eines weitgehenden Mangels an Verständnis für mathematische Operationen, für die Orientierung im Zahlenraum und/oder für Mengen auftritt. Die Schüler_innen entwickeln eine ganz „eigene Logik“, bauen sich Eselsbrücken, lernen Ergebnisse auswendig, verstehen aber die grundsätzlichen Elemente der allgemeinen mathematischen Logik nicht. Auch hier ist es

notwendig, zuerst herauszufinden, wie ein Kind denkt und dann dort anzusetzen, wo die ersten Schwierigkeiten auftreten.

Um als Legasthenie- und Dyskalkulie-Coach erfolgreich arbeiten zu können, sind zahlreiche Kompetenzen gefragt:

- ein fundiertes theoretisches und praktisches Wissen,
- Geduld und Ausdauer,
- Interesse für die Lerninhalte,
- Wertschätzung der kindlichen Persönlichkeit und Individualität,
- Einfühlungsvermögen und Wissen um die psychischen Begleiterscheinungen von Lernschwierigkeiten,
- Kommunikationsfähigkeit und Beratungskompetenzen für Gespräche mit den Schüler_innen, aber auch mit Lehrer_innen und Eltern,
- die Bereitschaft und Fähigkeit, eine tragfähige Beziehung zu den Schüler_innen aufzubauen, auf deren Basis Lernerfolge möglich werden.

Der Lehrgang zum Legasthenie- und Dyskalkuliecoach bietet nicht nur eine intensive theoretische Ausbildung, sondern vermittelt durch zahlreiche Fallbeispiele aus der Praxis auch die notwendigen Anwendungskenntnisse. Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung helfen den Teilnehmer_innen in kritischer Auseinandersetzung mit Theorien und Therapieansätzen, einen eigenen, authentischen Betreuungsstil zu entwickeln.

Was können sich die Teilnehmer_innen von diesem Lehrgang erwarten?

Der Lehrgang vermittelt Ihnen eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung zur/zum professionellen Begleiter/in von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Legasthenie (Lese-Rechtschreibschwäche) und/oder Dyskalkulie (Rechenschwäche) und anderen Lernstörungen (z.B. Konzentrationsschwäche, „AD(H)S“). Sie erhalten ein weitgehendes Wissen zur aktuellen Lern- und Leistungsdiagnostik und lernen, wie Sie individualisierte Trainingspläne erstellen und professionell durchführen. Sie erhalten die Befähigung die individuellen Bedürfnisse jedes/jeder einzelnen Schülers/-in zu analysieren und ressourcen-, ziel- und lösungsorientiert zu arbeiten. Durch gezielte Förderdiagnostik können mögliche

vorhandene Defizite abgebaut und dadurch selbstwertstärkende und symptomreduzierende Maßnahmen individuell gesetzt werden.

Berufsbild

Als Legasthenie- und Dyskalkulie-Coach

- sind Sie Wegbegleiter_in von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Lernschwächen
- bieten Sie Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, selbst zur Verbesserung ihrer Lernsituation beizutragen
- helfen Sie Kindern und Jugendlichen, ihre Lernschwierigkeiten nicht als unüberwindliches Hindernis zu erleben, sondern ihnen mutig und lösungsorientiert entgegenzutreten
- wissen Sie Bescheid über lernhemmende und lernfördernde Faktoren und geben dieses Wissen sowohl an Ihre Schüler_innen als auch an Eltern und Lehrpersonen weiter
- ermöglichen Sie Verständnis für die komplexen Prozesse, die Lernen zugrunde liegen
- unterstützen Sie Schüler_innen bei der (Wieder-)Entdeckung von Ressourcen zur selbstwirksamen und förderlichen Lernentwicklung
- halten Sie Vorträge zum Thema Lernen und Behandlung und Prävention von Lernstörungen
- sind Sie in institutionellem oder selbständigen Rahmen im Einzel- und/oder Gruppensetting tätig und/oder erhalten eine wertvolle Zusatzqualifikation zu Ihrem Grundberuf

Berufsfelder

Als Legasthenie- und Dyskalkuliecoach können Sie in vielfältigen Bereichen tätig sein. Sie haben die Möglichkeit, sich auf Basis Ihrer Schlüsselkompetenzen selbständig zu machen, in Praxisgemeinschaften tätig zu sein, sich in individuellen Interessensschwerpunkten weiter zu spezialisieren und diese erfolgreich in den Grundberufen umzusetzen und auszuüben (Kindergarten, Hort, Volksschule, Höhere Schulen; beratende Berufe).

Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an Menschen aus einem entsprechenden pädagogischen bzw. psychologischen Quellenberuf, z.B. Pädagog_innen, Psychotherapeut_innen, Lebens- und Sozialberater_innen, Lehrer_innen, Kindergartenpädagog_innen, Coaches, bzw. Studierende und Absolvent_innen eines Lehramtsstudiums, der Pädagogik oder Psychologie. Für Personen, die aus keinem dieser Quellenberufe stammen, wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen des Informationsabends eingehend zu informieren und den persönlichen Zugang persönlich mit der Lehrgangsleitung zu besprechen. Von „Quereinsteiger_innen“ wird vermehrtes Literaturstudium erwartet.

Lehrgangsablauf und Umfang

Der Lehrgang findet an 7 Wochenenden jeweils von Samstag, 10:00 bis Sonntag, 18:00 statt und enthält insgesamt 14 Module (insgesamt 140 UE). Zusätzlich wird von den Teilnehmer_innen Literaturstudium gefordert.

Am Samstag (10:00 bis 18:00) und Sonntag (10:00 bis 18:00) werden die unterschiedlichen Themen sowohl theoretisch erörtert, als auch praktisch anhand von Übungen, Rollen- und Planspielen erfahrbar gemacht. Ein ausgewogenes Verhältnis von theoretischem Wissen und praktischem Know-How wird dadurch ermöglicht.

Anwesenheitspflicht

Grundsätzlich besteht eine Anwesenheitspflicht von 80%. Sollte diese nicht erreicht werden, kann der Abschluss des Lehrgangs erst erfolgen, wenn die fehlenden Inhalte nachgeholt wurden (z.B. in einem Folgelehrgang). Wird ein ganzes Modul versäumt, muss der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin nachweisen, dass die Inhalte dieses Moduls nachgelernt wurden.

Lehrgangsinhalte

Modul-Übersicht

Modul 1: Einführung

Gegenseitiges Kennenlernen, Reflexion der eigenen Lerngeschichte und Einführung in die verschiedenen Themenbereiche anhand von konkreten Falldarstellungen stehen in diesem Modul im Mittelpunkt. Unsere (zukünftigen) Schüler_innen in ihrem komplexen Gefüge aus sozialen, familiären, psychischen und biologischen Einflussfaktoren wahrzunehmen und zu verstehen ist ein zentraler Aspekt innerhalb dieses Lehrgangs und wird bereits im Einführungsmodul anhand von Beispielen verdeutlicht.

Modul 2: Konzentration und Konzentrationsstörungen

Die Fähigkeit, seine Aufmerksamkeit gezielt einem Wirklichkeitsausschnitt zuzuwenden und über einen längeren Zeitraum aufrecht zu halten, ist grundlegend notwendig, um erfolgreich und effizient lernen zu können. Oft werden Konzentrationsstörungen oder „AD(H)S“ als Ursache für häufige Lernmisserfolge angenommen. Vielmehr ist es jedoch so, dass Lernschwierigkeiten dann auftreten, wenn Kinder und Jugendliche ihre prinzipielle Fähigkeit sich zu konzentrieren, und dieses Fähigkeit haben sie alle, nicht auf bestimmte Lerninhalte lenken können. Wie hier entgegengewirkt werden kann ist Thema dieses Moduls.

Modul 3: Teilleistungen und Teilleistungsschwächen – Theorie

Teilleistungen sind jene Leistungen, die an der Basis gut ausgebildet sein müssen, um Lesen, Schreiben und Rechnen mit Hilfe der üblichen Lehrmethoden erlernen zu können. Es handelt sich dabei um die visuelle und auditive Wahrnehmungsverarbeitung, die Raumorientierung, die Serialität und die intermodale Verknüpfung. Teilleistungsschwächen sind eine der häufigsten Ursachen für Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb. Sie können aber auch zu Verhaltensauffälligkeiten und Konzentrationsschwächen führen. Inhalte dieser Module sind eine theoretische Einführung in das Teilleistungs(schwächen)konzept, Möglichkeiten zur Erfassung von Teilleistungsschwächen und deren Behandlung.

Modul 4: Teilleistungen und Teilleistungsschwächen – Praxis

Die Einheit und Wechselwirkung von Kognition, Motorik, Emotion und sozialem Gefüge als Grundlage eines ganzheitlichen Menschenbildes verweist darauf, dass die Förderung eines

Teilbereiches niemals so effektiv sein kann, wie die Förderung aller Bereiche. In diesem Modul werden die theoretischen Erkenntnisse des Vortages in ihrer praktischen Umsetzung erlebbar gemacht. Spiele, Übungen, Umgang mit Alltagsgegenständen, Erstellung von Arbeitsblättern, Diagnostik und Behandlung von Teilleistungsschwächen werden in diesem Modul von der Praxis-Seite her beleuchtet.

Modul 5: Dyskalkulie – Theorie

„Rechenschwäche“ ist eine einfache Bezeichnung für ein komplexes Phänomen, nämlich das Unverständnis für den Zahlenaufbau, die Bedeutung von Mengen und/oder mathematische Operationen. Oft entwickeln die betroffenen Kinder Eselsbrücken und Techniken, die spätestens ab dem Vordringen in höhere Zahlenräume ihre Wirksamkeit verlieren. Wie die kindlichen Denkweisen verstanden werden können, wie sich Rechenkompetenzen überhaupt entwickeln, welche Schwierigkeiten hier auftreten können und wie diagnostisch festgestellt werden kann, welche Unterstützung ein Kind braucht, sind die Themen dieses Moduls.

Modul 6: Dyskalkulie – Praxis

Aufbauend auf die theoretischen Erläuterungen des Vortages werden in diesem Modul unterschiedlichste Möglichkeiten präsentiert, wie durch den Einsatz geeigneten Materials Rechenschwächen behandelt werden können. Ausgangspunkt jeder therapeutischen Intervention ist hier immer die individuelle Denkweise der Kinder, das Verständnis ihrer inneren Logik und der aktuelle Wissensstand der Schüler_innen.

Modul 7: Legasthenie – Theorie

Neben einer theoretischen Einführung in die Entwicklung des Schriftspracherwerbs wird auch ein Überblick über den aktuellen Stand der Legasthenieforschung und unterschiedliche Screenings- und Behandlungsansätze gegeben. Zentraler Fokus dieser Module ist es, über eine individuelle Förderdiagnostik zu einem geeigneten Behandlungsplan zu gelangen, der sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Modul 8: Legasthenie – Praxis

Es werden zahlreiche, auch spielerische Methoden zur Förderung vorgestellt, die eine eigenständige, ressourcenorientierte und individualisierte Betreuung ermöglichen. Dabei

spannt sich der Bogen von der Behandlung von (Vor-)Schulkindern, über die Arbeit mit Jugendlichen bis hin zu Coachings für erwachsene Legastheniker_innen.

Modul 9: Diagnostik

Um Legasthenie, Dyskalkulie oder andere Lernschwierigkeiten effektiv behandeln zu können, ist eine eingehende, individualisierte Diagnose unerlässlich. Je nach Fragestellung kommen unterschiedliche Verfahren zum Einsatz. Legasthenie- und Dyskalkuliecoaches können pädagogische Verfahren verwenden, zusätzlich gibt es aber auch Fragestellungen, bei denen die Hilfe einer klinischen Psychologen bzw. eines klinischen Psychologen herangezogen werden muss. In diesem Modul werden neben den pädagogischen Verfahren auch jene der klinisch-psychologischen Diagnostik, sowie deren Einsatzgebiete vorgestellt. Dieses Modul dient auch der Abgrenzung der eigenen Kompetenzen.

Modul 10: Fördermaterialien und -methoden

Die bisherigen Inhalte werden zusammengeführt und nachbesprochen. Publizierte Trainingsmaterialien und verschiedene Betreuungskonzepte werden erprobt und kritisch diskutiert. Gemeinsam werden Möglichkeiten der Arbeit mit Alltagsmaterialien und die Erstellung eigener Trainingsunterlagen erforscht. Dieses Modul dient intensiv einem effektiven Theorie-Praxis-Transfer.

Modul 11: Lerncoaching

Über eine theoretische Einführung in die Lernpsychologie werden praxisorientierte Techniken vorgestellt, die Schülern und Schülerinnen das Lernen erleichtern und sie zu eigenständigem, selbst organisiertem Lernen anleiten. Dabei wird sowohl auf Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen als auch auf die sogenannten Lernfächer Bezug genommen. Zusätzlich wird auf lernfördernde und lernhemmende Faktoren eingegangen.

Modul 12: Trainingsplanung

In diesem Modul wird anhand von Fällen aus der Praxis der Teilnehmer_innen und der Trainerin aufgezeigt, wie anhand konkreter Diagnosestellungen individualisiertes Legasthenie-, Dyskalkulie- und Lerncoaching für Kinder und Jugendliche geplant werden kann.

Modul 13: Prävention und Früherkennung

Bereits im Kindergarten- und Vorschulalter können Anzeichen späterer Lernstörungen erkannt und behandelt werden, sodass der Prävention in diesem frühen Alter ein großer Stellenwert beigemessen werden kann. Möglichkeiten, Schwächen in der Wahrnehmungsverarbeitung in diesem Alter zu erkennen und Lernstörungen mit einer spielerischen und kindgerechten frühen Förderung entgegenzuwirken, werden in diesem Modul vorgestellt.

Modul 14: Praxisreflexion und Abschlusspräsentationen

Jede/r Teilnehmer/in präsentiert einen Fall aus der eigenen Praxis, der gemeinsam besprochen und supervidiert wird, wodurch die Handlungskompetenzen aller Teilnehmer_innen zusätzlich erweitert werden. Dieses Modul dient auch der gemeinsamen Rückschau auf den Lehrgang und der Planung der zukünftigen praktischen Tätigkeit. Auf Wunsch der Teilnehmer_innen können auch erste Schritte in die Selbstständigkeit besprochen, bzw. offen gebliebene Fragen geklärt und diskutiert werden.

Abschlusskriterien und Prüfungsgespräch

Um den Lehrgang abzuschließen und ein Diplom zu erhalten müssen folgende Aufgaben im Laufe des Lehrgangs absolviert werden:

- Verfassen und Präsentation einer schriftlichen Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten und mit der Seminarleitung abgesprochenen Thema (Umfang ca. 30 Seiten)
- Mindestens eine Fallpräsentation im Laufe des Lehrgangs
- Ablegen eines Prüfungsgesprächs mit der Lehrgangsleitung zu einem gesonderten Termin am Ende des Lehrgangs (Dauer ca. 45 Minuten)

Termine 2020/21

03.10.2020 - Modul 1: Einführung

04.10.2020 - Modul 2: Konzentration

14.11.2020 - Modul 3: Teilleistungen und Teilleistungsschwächen

15.11.2020 - Modul 4: Teilleistungen und Teilleistungsschwächen

23.01.2021 - Modul 5: Dyskalkulie*

24.01.2021 - Modul 6: Dyskalkulie*

20.02.2021 - Modul 7: Legasthenie*

21.02.2021 - Modul 8: Legasthenie*

20.03.2021 - Modul 9: Diagnostik und Förderung

21.03.2021 - Modul 10: Diagnostik und Förderung

17.04.2021 - Modul 11: Lerncoaching*

18.04.2021 - Modul 12: Trainingsplanung*

15.05.2020 - Modul 13: Prävention

16.05.2020 - Modul 14: Praxisreflexion

Abschlussgespräch: 29.5.2020

* dieser Termin findet online statt

Lehrgangsgebühr

Unterrichtseinheiten	130 UE + Literaturstudium
Teilnehmerzahl	6 bis 15 Personen
Kursgebühr	€ 2198,- (inkl. Kursunterlagen)
Prüfungstaxe	€ 198,-

Frühbucherrabatt: Bei Anmeldung bis 22.8.2020 erhalten Sie €99,- Rabatt auf die Kursgebühr. Eine Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich.

Lehrgangsleitung

Mag.ª Agnes Stephenson

Pädagogin und Sonder- und Heilpädagogin.
Sie gründete 2003 das Institut für Bildungsbegleitung in Wien, das sie bis heute leitet. Sie arbeitet dort als Diplomierte Legasthenietrainerin, Sindelar-Trainerin und Motopädagogin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Lernstörungen. Im Rahmen ihrer leitenden Funktion am Institut für Bildungsbegleitung ist sie auch für die Aus- und Weiterbildung sowie Trainingsreflexion der dort tätigen Pädagog_innen und Psycholog_innen zuständig. Zusätzlich leitet sie als Kommunikationstrainerin und Mediatorin Gewaltpräventions- und Konflikttrainings an Schulen.

INFORMATION und ANMELDUNG

Bildungsforum – Institut Dr. Rampitsch

Elisabethstraße 5, 8010 Graz

Tel.: 0699/13444321 oder 0316/383600

Fax: 0316/3836004

www.bildungsforum.at

graz@bildungsforum.at

Förderungen

Für Aus- und Weiterbildung bieten unterschiedliche Institutionen Förderungen, abhängig vom jeweiligen Förderschwerpunkt in der Weiterentwicklung der Ausbildungsqualifikation an. Wir haben Ihnen untenstehenden Überblick zusammengestellt. Bitte nehmen Sie mit der jeweiligen Institution Kontakt auf, um abzuklären, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Gerne stellen wir Ihnen vor Ausbildungsbeginn einen Kostenvoranschlag zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat des Bildungsforums: 0316/ 383600 oder graz@bildungsforum.at

AMS Wenn Sie derzeit arbeitssuchend gemeldet sind, kontaktieren Sie bitte Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS, zu klären ob das AMS Ihre Ausbildungskosten übernimmt.

ESF Europäischer Sozialfonds

WIFI Steiermark Förderungen für Unternehmen

Weitere interessante Links:

www.kursfoerderung.at

www.berufsinfo.at

www.weiterbildung.steiermark.at

www.bildungsnetzwerk-stmk.at

www.sfg.at

Bildungssparen

Ein Bauspardarlehen kann nicht nur für Wohnraumbeschaffung, sondern auch für Pflege und Bildung verwendet werden. Dafür sind Darlehen bis 22.000 € ohne hypothekarische Sicherstellung möglich. Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Steuertipps

Unselbstständig Erwerbstätige:

Sie können Ihre Ausgaben für Aus- oder Weiterbildungen (Bruttobeträge der Rechnungen) als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

Unternehmer_innen:

- Betriebsausgabe: Sie können Ihre Aus- und Weiterbildungskosten als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an das zuständige Finanzamt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmf.gv.at/steuern

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bildungsforum – Institut Dr. Rampitsch

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Zur leichteren Lesbarkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurde auf gendergerechte Formulierungen verzichtet, gemeint sind aber jeweils in gleicher Weise Frauen und Männer.

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung für alle vom "Bildungsforum-Institut Dr. Rampitsch", eingetragen im Firmenbuch unter „4-3-2-1 Lernen mit Erfolg Mag. Kühnelt GmbH“ zu FN 274124z, (im Folgenden kurz Bildungsforum Graz genannt) abgehaltenen Kurse und werden vom Kursteilnehmer durch Anmeldung zu einem Kurs anerkannt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ebenso für zukünftige bzw. weitere Kursanmeldungen, ohne dass es dafür einer gesonderten Vereinbarung bedarf. Vereinbarungen, die von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, diese ergänzen oder aufheben bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2. Die Kursanmeldung erfolgt entweder über unsere Homepage, postalisch mittels Anmeldeformular oder persönlich in unserem Institut und ist in jedem Fall verbindlich. Bei Anmeldung über die Homepage sind Verbraucher gemäß § 11 Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG) berechtigt, von dem mit uns im Wege des Fernabsatzes abgeschlossenen Vertrag unter Wahrung einer **Frist von 14 Kalendertagen** ohne Angaben von Gründen zurückzutreten, sofern nicht eine der Ausnahmen vom Rücktrittsrecht gemäß § 18 FAGG Anwendung findet oder der Kurs bereits innerhalb dieser 14 Werktage ab Vertragsabschluss beginnt. Das Bildungsforum behält sich das Recht vor, die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen, spätestens bis Kursbeginn, ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Anmeldung gilt ab Zusendung oder Überreichung der Anmeldebestätigung als angenommen.

3. Nach der Anmeldung erhält der Kursteilnehmer per Post einen Erlagschein. Die Kursgebühr ist auf das Bildungsforum Graz-Konto mit dem IBAN AT83 2081 5202 0011 0029 bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG zugunsten des Bildungsforums Graz einzuzahlen. Das Einlangen der Gutschrift über den gesamten Kursbeitrag auf dem Bildungsforum Graz-Konto hat bis Kursbeginn zu erfolgen. Im Falle eines Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen, die den Kreditkosten des Bildungsforums Graz entsprechen, jedoch zumindest 5 % über dem Diskontsatz der Österreichischen Nationalbank mit Hinzurechnung von einer allfälligen Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich bestimmten Höhe, in Rechnung gestellt. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kursteilnehmer, sämtliche Mahn- und

Inkassospesen, die aufgrund verspäteter bzw. nicht erfolgter Bezahlung entstanden sind, zu übernehmen.

Ab einer Kursgebühr von EUR 1.000,- besteht die Möglichkeit der Ratenzahlung. Macht der Kursteilnehmer davon Gebrauch, gilt Folgendes:

Bei ein- bis zweisemestrigen Lehrgängen mit Start im Wintersemester ist die Hälfte des Kursbeitrags vor Lehrgangsbeginn und die zweite Hälfte des Kursbeitrags bis 5. Dezember zu bezahlen.

Bei ein- bis zweisemestrigen Lehrgängen mit Start im Sommersemester ist die Hälfte des Kursbeitrags vor Lehrgangsbeginn und die zweite Hälfte des Kursbetrags bis 5. Juni zu bezahlen.

Wenn der Lehrgang bereits vor den genannten Teilzahlungsterminen endet, ist der Kursbeitrag spätestens am Tag vor dem Lehrgangsende zu entrichten.

Bei drei- und mehrsemestrigen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr semesterweise jeweils vor dem ersten Seminartag des Lehrgangs im jeweiligen Semester zu bezahlen.

Gesonderte Zahlungsvereinbarungen sind jedenfalls vor Lehrgangsbeginn mit der Institutsleitung abzuklären.

4. Ausschließlich eine dem Punkt 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend durchgeführte Anmeldung samt der rechtzeitigen Bezahlung berechtigt den Kursteilnehmer - unbeschadet der Verpflichtung zur Bezahlung des gesamten Kursbeitrages ab der Anmeldung - zur Kursteilnahme.

5. Die Abhaltung von Gruppenkursen hängt vom Erreichen der seitens des Bildungsforums Graz festgelegten Mindestteilnehmerzahl ab. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so behält sich das Bildungsforum Graz das Recht vor, den Kurs abzusagen. Dem Kursteilnehmer steht seinerseits das Recht zu, den Kurs durch eine entsprechende Aufzahlung bzw. Anpassung des Kursumfanges zu sichern. Kommt es weder zur Erreichung der Mindestteilnehmerzahl noch zur Leistung einer Aufzahlung, so gilt sinngemäß Punkt 7

der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei einer Überschreitung der vom Bildungsforum Graz festgelegten maximalen Kursteilnehmerzahl wird der Zeitpunkt des Einlangens der Anmeldung samt der Bezahlung des gesamten Kursbeitrages zur Feststellung der Teilnahmeberechtigung herangezogen.

6. Wird der Kurs seitens des Bildungsforums Graz abgesagt, die Anmeldung abgelehnt bzw. findet der Kurs aus irgendeinem anderen Grund nicht statt, so erhält der Kursteilnehmer in der Höhe des bereits beglichenen Kursbeitrages eine Gutschrift. Die Gutschrift wird nach Wahl des Kursteilnehmers entweder auf die nächste Kursbuchung angerechnet oder auf schriftlichen Antrag der bereits bezahlte Kursbeitrag ohne Verzugszinsen rückerstattet. Alle darüber hinausgehenden Ansprüche seitens des Kursteilnehmers bestehen nur für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch Personen verursacht wurden, für die das Bildungsforum Graz einzustehen hat.

7. Die **Stornierung** einer Kursanmeldung seitens des Anmelders ist **bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Verrechnung einer Stornogebühr** möglich. Bei Abmeldung bis eine Woche vor Kursbeginn werden 50 % und bei sonstiger Nichtteilnahme, aus welchem Grunde auch immer, 100 % des Kursbeitrages als Stornogebühr verrechnet. Der Anmelder hat das Recht, einen neuen Kunden als Ersatzteilnehmer zu finden und damit die Stornogebühr abzuwenden. Der Anmelder bleibt jedoch für die Kurskosten haftbar. In jedem Fall muss die Stornierung schriftlich mittels eingeschriebenen Briefes, per Telefax oder e-mail erfolgen.

8. Die Anmeldung gilt immer für den gesamten Kurs, auch bei mehrsemestrigen Lehrgängen. Semesterweise Anmeldung oder Stornierung ist nicht möglich.

9. Das Bildungsforum Graz haftet nicht für mitgebrachte Gegenstände wie insbesondere Kleidung, Wertgegenstände, Geld und Kurs-/ Seminarunterlagen.

10. Die Kurs-/Seminarunterlagen stehen im geistigen Eigentum des Bildungsforums Graz unter dem Schutz der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen. Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Das Bildungsforum Graz behält sich alle diesbezüglichen Rechte vor.

11. Die Bekanntgabe der Daten im Zuge der Anmeldung erfolgt mit dem Einverständnis des Anmelders, dass sie vom Bildungsforum Graz im Rahmen der Kursveranstaltungen und des Kursbetriebes automationsunterstützt verarbeitet und genutzt werden.

12. Ein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebestätigung besteht, nachdem die Kursgebühr bezahlt und der Kurs beendet worden ist, wobei nur jene Unterrichtseinheiten bestätigt werden, zu denen der Teilnehmer auch tatsächlich anwesend war bzw. wenn vom Teilnehmer die Mindestanwesenheitspflicht am Lehrgang erfüllt wurde. Sofern eine Prüfung vorgesehen ist, besteht ein Anspruch auf Ausstellung eines Zeugnisses oder Diploms, wenn der Kursteilnehmer mindestens 80% Anwesenheit, eine erfolgreich abgelegte Prüfung und die Erfüllung der sonstigen zu Beginn des Kurses festgelegten Abschlusskriterien vorweisen kann.

13. Das Bildungsforum behält sich das Recht vor, Änderungen an den Kursinhalten, der Anzahl der Unterrichtsstunden, der Kursgebühr, des Kursortes und der Kurstermine vorzunehmen, wenn sich die rechtlichen Grundlagen, auf welchen diese Vorgaben beruhen, geändert haben, oder wenn die Änderungen infolge faktischer Gegebenheiten, wie etwa durch den Ausfall eines Trainers, erforderlich sind.

14. Stehen etwaige Gegenforderungen weder im rechtlichen Zusammenhang mit der Kursteilnahme, noch wurden sie gerichtlich festgestellt bzw. wurden seitens des Bildungsforums Graz anerkannt, so wird das Recht sowohl der gerichtlichen als auch der außergerichtlichen Aufrechnung von Forderungen des Kursteilnehmers gegenüber dem Bildungsforum Graz ausgeschlossen. Im Falle der Ungültigkeit oder der Nichtigkeit einzelner Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt es zum Wegfall der betreffenden Bestimmungen und lassen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. den Vertrag in allen übrigen Punkten unberührt. Die unwirksamen Bestimmungen werden durch eine Regelung ersetzt, die den wegfallenden Regelungen sinngemäß so entspricht, wie dies im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist. Es gilt österreichisches Recht.

15. Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (4-3-2-1 Lernen mit Erfolg Mag. Kühnelt GmbH Elisabethstraße 5, 8010 Graz, Tel. 0316/38 36 00, E-Mail: graz@bildungsforum.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter

Brief oder E-Mail an den Standort der Kursbuchung) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Sie können für Ihren Widerruf ein Muster-Widerrufsformular verwenden, welches Sie unter www.bildungsforum.at finden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Ende der Widerrufsbelehrung